

## Mühlensenner Straße

Die Straße führt von Klausheide über den Ostenländer Ortsteil Mühlensenne nach Ostenland und weiter nach Delbrück.

Am Grenzweg, einem Seitenweg, der teilweise entlang der Gemeindegrenze zwischen Hövelhof und Ostenland verläuft, beginnt die Mühlensenne.

Der Haustenbach, dem sich die Hauptstraße hier auf wenige Meter nähert, prägte das Bild dieser Landschaft und war Leitlinie für die Besiedelung, die ursprünglich eine sennetypische Riegensiedlung war .

### *Die Sennemühle*

Die Sennemühle am Haustenbach gab diesem Teil der Senne ihren Namen. Sie wurde um 1570 weit im Osten des Delbrücker Siedlungsraumes errichtet. Nur der ebenfalls am Haustenbach gelegene Apelfhof lag noch weiter östlich.

Die älteste Erwähnung der Sennemühle oder Osten-Mühle finden wir in einer Brüchteliste (Liste der Geldstrafen) der Osterbauerschaft (Ostenland und Hövelhof). Darin heißt es sinngemäß: "Johann zur Oisten-Mollen (Osten-Mühle) zahlt 2 Mark Strafe dafür, daß er dem Heinrich zur Berhorst in den Rücken gestochen hat."

Die Gründung der Sennemühle bedeutete für die Höfe im Osten des Delbrücker Landes eine große Erleichterung, waren sie doch bisher ausschließlich auf die Sudmühle in der Dorfbauerschaft oder die Mühle in Westerloh angewiesen. Das galt besonders für die Siedler, die sich ab 1650 in der Apelryege am Haustenbach, dem heutigen Klausheide, niederließen.